



## Informationen zur Datenbearbeitung: Rückstellungsakten der Finanzlandesdirektion Oberösterreich - Vermögensrückstellung

### Inhaltsverzeichnis

- Aufgabenstellung
- Digitalisierung
- Bearbeitung der Digitalisierung

### Aufgabenstellung

Die Aktenserie *Finanzlandesdirektion – Vermögensrückstellung* des Oberösterreichischen Landesarchivs (kurz: OÖLA) enthält neben den jeweiligen sachspezifischen Akten zum Ersten Rückstellungsgesetz oder dem Zweiten Rückstellungsgesetz den größten Teil der Akten jener „Arisierungen“, denen nach dem Ende des Nationalsozialismus kein Rückstellungsverfahren folgte. Für den Allgemeinen Entschädigungsfonds war diese Aktenserie im Zuge der Recherchen zu entzogenen Liegenschaften von Relevanz.

### Digitalisierung

Die Daten aus der Aktenserie *Finanzlandesdirektion – Vermögensrückstellung* des OÖLA sind aus der Access-Datenbank „Arisierungen“ entnommen, die vom Amt der Oberösterreichischen Landesregierung am 17.10.2002 erstellt wurde. Diese „Arisierungs“-Datenbank ist aus drei Teilen zusammengesetzt, deren Teil 1 mit der Bezeichnung BVVR (neben Teil 2 RK Linz und Teil 3 RSTG) zur weiteren Bearbeitung als Excel-Tabelle aus dieser Datenbank ausgegliedert wurde. Hinter der Abkürzung BVVR verbergen sich wiederum fünf Aktenserien aus dem OÖLA (1. FLD - BV, 2. ARIS, 3. GSV, 4. FLD - VR, 5. FiRK), die insgesamt 1.763 Datensätze umfassen und die „Arisierungsdatei“ des OÖLA bilden.

### Bearbeitung der Digitalisierung

In dieser aus der „Arisierungs“-Datenbank des OÖLA herausgenommenen Excel-Datei zu Teil 1 (BVVR) sind unter der Bezeichnung *Finanzlandesdirektion – Vermögensrückstellung* (kurz: FLD - VR) 1.585 Datensätze zu finden, die in mehreren Arbeitsschritten den Anforderungen des Findbuches angepasst wurden. Für natürliche und juristische Personen wurden eigene Spalten angelegt, um diese voneinander zu unterscheiden. Zudem wurden bei der Angabe von mehreren historischen Personen pro Zeile diese in den Spalten zu natürlichen und juristischen Personen jeweils in eigene Zeilen gesetzt. Durch diese Aufteilung ergibt sich in der Aktenserie *Finanzlandesdirektion – Vermögensrückstellung* eine neue Gesamtzahl von 2.761 Datensätzen (zuvor 1.585).

In das *Anmerkungsfeld* wurden die in der Datenbank angegebenen Verweise auf die Aktenzahlen des Oberfinanzpräsidenten Oberdonau übernommen, wodurch der gesuchte Akt in der Schachtel oder am Film schneller gefunden werden kann.

Die Überarbeitung des gesamten Datenbestandes folgte den nachstehenden Kriterien: Offensichtliche orthografische Fehler und falsche Schreibweisen wurden korrigiert. Abkürzungen bei *Ortsbezeichnungen* wurden ausgeschrieben. Inländische *Wohnadressen* wurden bei Bedarf mit der *Bezirksbezeichnung* und nicht-österreichische Adressen mit einer *Länderangabe* versehen, um eine geografische Identifizierung zu erleichtern. Im Übrigen wurden die im Findbuch-Team konventionell erarbeiteten formalen Bearbeitungsstandards angewendet.

Die vorliegende Excel-Datei wurde im Zeitraum von Oktober bis Dezember 2011 für das Findbuch bearbeitet.

Der Aktenserie umfasst 26 Schachteln, innerhalb dieser die Akten nach natürlichen und juristischen Personen alphabetisch geordnet sind. Zur Sicherung und Schonung der Originale wurde der Bestand auf 27 Mikrofilmen erfasst. Bei einer Bestellung im OÖLA ist neben der Angabe der Serie *Finanzlandesdirektion – Vermögensrückstellung* die Aktenzahl oder die Adresse des entzogenen Objektes mit anzugeben. Die Bestellung erfolgt ausnahmsweise nicht über Schachtel- oder Filmnummern, sondern über eine angegebene Aktenzahl oder die Adresse. Im OÖLA werden dann mit diesen Angaben über ein Spezialverzeichnis die entsprechenden Schachteln ausgehoben.